



PONY EXPRESS

DEUTSCHLAND

MITTEILUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT MOUNTED GAMES DEUTSCHLAND

Verantwortlich für den Inhalt: F.K. Vollmers, Ossenreihm 6, 21271 Asendorf

☎ 04183-3238; Fax 04183-4930; Internet: <http://www.mounted-games@t-online.de>

Herausgegeben mit freundlicher Unterstützung der IDUNA/NOVA,

Sponsor der Mounted Games in Deutschland

Jahrgang 3 / Nr. 2

30. Juni 1998

Mounted-Games-Paarmeisterschaften am Sonntag, den 26. April in Hartenholm.

Zum zweiten Mal ging es darum, das beste Mounted-Games-Paar Deutschlands festzustellen, das den "Sorsha"-Pokal der offenen Klasse mit nach Hause nehmen würde. Zum ersten Mal gab es auch internationale Beteiligung. Bettina Pratt und Jens Martin, die aus Luxemburg angereist waren, wollten ihren deutschen Freunden, vor allem den Vorjahrgewinnern Tasja Meier und Mark Skubatz, den schönen, von der Familie Hufnagel gestifteten und nach ihrem Mounted-Games-Pony benannten Pott streitig machen.

Regenschwängere Wolken trieben den ganzen Tag über das Land zwischen Nord- und Ostsee, aber Petrus hatte ein Einsehen mit dem Hartenholmer Turniergelände und ließ es weitgehend trocken, obwohl der Boden von den Güssen des Vortages und der Nacht zuvor noch ziemlich feucht war.

32 Paare waren zu diesem Wettstreit erschienen, 27 in der offenen und fünf in der Jugendklasse. Das waren fünf Paare mehr als im letzten Jahr, ein Zeichen für die zunehmende Popularität dieses einzigen Mounted-Games-Paarturniers in Deutschland. Für nicht wenige Reiter bot sich die Gelegenheit, vor der Eröffnung der Ranglistensaison neue Ponys auszuprobieren. Deshalb waren nicht alle, die im letzten Jahr gegläntzt hatten, diesmal ganz vorn zu sehen, und einige neue Talente machten auf sich aufmerksam.

Tasja und Mark machten ihren Anspruch auf die Trophäe von Anfang an deutlich, und es überraschte nicht, dass sie sich klar durchsetzten. Nach den ersten vier von sechs Spielen in A-Finale sah es schon nach einem "Durchmarsch" aus, aber ange-

sichts des sicheren Sieges machten sie dann noch ein paar Fehlerchen, die aber das erstklassige Endresultat wenig beeinträchtigten. Sie siegten mit sechs Punkten Vorsprung vor unseren Gästen aus Luxemburg, die dank eines starken Endspurtes einen guten zweiten Platz belegten. Diese beiden

putzmunteren Twens, die schon Mounted Games ritten, als in Deutschland noch niemand wusste, was das ist, sind der beste Beweis dafür, dass diese Ponyspiele nicht nur ein Kinder- und Teenager-Sport sind.

Bei den Kindern gab es einen spannenden

Zweikampf zwischen Nadine Belling und Karsten Lesinski aus Sutschketal einer- und Kim Hufnagel und Sanseray Mielke aus Hartenholm andererseits. Nachdem es nach zwölf von sechzehn Spielen noch einen Punktegleichstand gegeben hatte, sicherten sich Nadine und Karsten in einem starken Finale den Sieg vor den Hartenholmerinnen.

Die Ergebnisse:

Offene Klasse, A-Finale:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Tasja Meier/Mark Skubatz | Hohenesch/
Vierlanden |
| 2. Bettina Pratt/Jens Martin | Luxemburg |
| 3. Imke Knaak/Pola Preugel | Lindau, Gettorf/
Dahmeland |
| 4. Cornelia Graf/Nadja Kock | Dahmeland/
Nordheide |
| 5. Cornelia Bläsing/
Susannah Henkel | Dahmeland/
Nordheide |
| 6. Caroline Peters/Martina Wolf | Hohenesch |
| 7. Nancy Bretag/Sophia Dolata | Dahmeland |
| 8. Daniela Braune/Jane Massilge | Dahmeland |

Wichtiger Hinweis!

Beachten Sie bitte die Änderungen im Terminkalender auf der letzten Seite, besonders den Termin für das Ranglistenturnier in Bielefeld (Kinder- und offene Klasse) sowie die vorgezogenen Termine für das deutsche Mounted-Games-Championat und die Einzelmeisterschaften.

9. Kristin Gravert/ Marina Sievertsen	Lindau, Gettorf
10. Tanja Effmert/ Christina Linke	Vierlanden
11. Benita Bauer/ Kerstin Striegler	Sutschketal
12. Kristin Hecht/ Michael Lenze	Schloss Alten- hausen

B-Finale:

1. Christiane Bläsing/ Mareice Schütze	Dahmeland
2. Anna Engel/Philipp Engel	Lindau, Gettorf
3. Nadine Kowalewski/ Christina Teske	Hartenholm

Jugendklasse:

1. Nadine Belling/ Karsten Lesinski	Sutschketal
2. Kim Hufnagel/ Sanseray Mielke	Hartenholm
3. Martina Sitz/ Sarah Wuthenow	Nordheide
4. Saskia Sommer/Wenke Walter	Kaltenkirchen
5. Esther Schulz/ Rebecca Wendland	Hartenholm

1. Mounted-Games-Ranglistenturnier der VSG Bestensee am Sonnabend, den 2. Mai in Bestensee.

Dieses erste Ranglistenturnier der Saison fand auf neuem Terrain statt, denn die VSG Bestensee, den Mounted-Games-Insidern durch die Mannschaft vom Reiterhof Sutschketal bekannt, veranstaltete ihr erstes Turnier. Unweit Königs Wusterhausen im südöstlichen Umland von Berlin liegt dieses idyllische Dorf inmitten der schönen märkischen Seenlandschaft. Petra Lesinski und ihr kompetentes Team hatten zum Saisonauftakt ein ideales Umfeld für die Reiter, ihre Ponys und die Zuschauer geschaffen. Zusätzlich sorgten sommerliche Temperaturen für eine gute Stimmung im Sutschketal.

Zum Auftakt des Turniers übergab der Bürgermeister von Bestensee eine Fahne an die Sutschketalteams, so dass fortan die Farben des märkischen Ortes in ganz Deutschland zu sehen sein werden.

Acht Mannschaften der offenen Klasse waren angetreten, um die ersten Punkte für die Rangliste 1998 zu ergattern, und zwar je zwei Mannschaften von Sutschketal und dem benachbarten RV Dahmeland, zwei Mannschaften aus Dresden sowie Hartenholm I und Nordheide II aus dem fernen Nordwesten der Republik. Zwei Mannschaften, und zwar Sutschketal II und Alt-Gorbitz (Vorort von Dresden) traten zum ersten Mal überhaupt an.

Hartenholm hatte nur vier Reiterinnen mitbringen können, davon nur zwei aus der Stammbesetzung, aber die Nachwuchsreiterinnen Kim Hufnagel und Sanseray Mielke hatten mit ihrem zweiten Platz am vorigen Sonntag bei den Paarmeisterschaften der

Kinderklasse in Hartenholm bereits bewiesen, dass man in Zukunft mit ihnen rechnen muss.

Gesetzt waren die Mannschaften von Dahmeland I und Sutschketal I, und diese beiden Teams hatten dann auch nach den zwei Qualifikationsrunden die meisten Punkte. Außerdem qualifizierten sich Nordheide II und Dahmeland II für das A-Finale.

Im B-Finale gab es einen spannenden Dreikampf zwischen Hartenholm I, Sutschketal II und Dresden, den die Hartenholmer knapp für sich entschieden. Neuling Sutschketal II und Dresden waren jedoch fast genauso stark wie die Holsteinerinnen, und wir hoffen, dass diese beiden Mannschaften in diesem Jahr noch häufig auftreten werden, damit sie die in Ihnen schlummernden Kräfte so richtig freisetzen können. Für Alt-Gorbitz ging es darum, Mounted Games unter Turnierbedingungen kennenzulernen. Einige der jungen Reiter hatten eine Reihe von Spielen noch nie spielen können. Dafür klappte es aber schon ganz gut, und das Wichtigste ist, das Gabriele Obermeits junges Team nach diesem Erlebnis so richtig Feuer gefangen hat. Wir hoffen, dass mit diesem zweiten Verein aus Dresden die Mounted Games an der oberen Elbe jetzt richtig Fuß gefasst haben.

Dahmeland I befand sich in bestechender Frühform, und es zeichnete sich schon in den Qualifikationsrunden eindeutig ab, dass der Siegerpokal in Richtung Teupitzer See entführt werden würde. Dies geschah dann auch. Micha Bulischs "erste Garnitur" hat sich im Laufe der letzten Saison, die nicht immer so glatt lief, gut zusammengefunden und gehört zweifellos zu den Topfavoriten in diesem Jahr. Ein spannender Kampf entwickelte sich jedoch um Platz zwei und drei. Gastgeber Sutschketal I führte bis zum vorletzten Spiel gegen die überraschend starke zweite Mannschaft von Dahmeland (mit "Altstar" Sophia Dolata), aber dann ging das letzte Spiel, Sword Lancers, völlig daneben, und ein Stechen wurde fällig. Das gewannen die Mädchen von Dahmeland II. Nordheide II hielt sich aus diesem Zweikampf heraus und belegte den vierten Platz. Immerhin gelang den "gelben Nordheidjern" gleich zu Beginn der Saison der Einzug in ein A-Finale, was in der letzten Saison nie geglückt war.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Dahmeland I	32 Pkt.
2. Dahmeland II	23 Pkt.
3. Sutschketal I	23 Pkt.
4. Nordheide II	17 Pkt.

B-Finale

1. Hartenholm I	24 Pkt.
2. Dresden	22 Pkt.
3. Sutschketal II	21 Pkt.
4. Alt-Gorbitz	11 Pkt.

Mounted-Games-Ranglistenturnier auf dem Bremer Pferdefest am Himmelfahrtstag, den 21. Mai 1998.

Zum dritten Mal fand dieses Turnier im Rahmen des inzwischen sehr beliebten Bremer Pferdefestes statt, und in diesem Jahr startete zum ersten Mal eine Mannschaft des Gastgebers RG Schimmelhof. Die Turniere in den beiden Vorjahren hatten bei den Ponyreiterinnen des Schimmelhofes und einigen Eltern so viel Enthusiasmus erzeugt, dass unter der Leitung von Susanna Bergmann und mit zäher und unermüdlicher Unterstützung von Karin Schulz-Pedersen im letzten Winter das Hallentraining begann. Der letzte Platz, für einen Neuling im ersten Turnier kein ungewöhnliches Schicksal, täuscht darüber hinweg, dass Susannas Amazonen für eine Anfängermannschaft erstaunlich oft dritte und vierte Plätze erreichte. In den Qualifikationsrunden teilte sie das böse Los zudem zweimal einer Sechsergruppe zu. Obendrein führte die verständliche Nervosität und der Mangel an Erfahrung bei diesem Debüt zu einer Reihe von Regelfehlern, die natürlich mit Eliminierungen geahnt werden mussten. Zusammenfassend können wir sagen, dass sich der Schimmelhof wacker geschlagen hat sich bald bessere Plazierungen erkämpfen wird. (Wir erinnern uns: Turniersieger Vierlanden, bei seinem ersten Auftreten am 31. Juli 1994 in brütender Hitze in Hamburg-Öjendorf - letzter Platz).

Nun wollen wir zu den anderen zehn Mannschaften auch noch etwas sagen. Nicht unerwartet bestritten die sechs besten deutschen Mannschaften des Jahres 1997 das A-Finale. Nordheide I, mit der höchsten Punktzahl aus den Qualifikationsrunden hervorgegangen, verabschiedete sich ausgerechnet mit einem Regelfehler beim Spiel Ponypaare, bei dem die Heidjerrinnen fast immer die Höchstpunktzahl holen, aus dem Kampf um den Siegerpokal. Diesen holte nach einem spannenden Zweikampf mit Hohenesch I die Mannschaft aus den Vierlanden mit einem denkbar knappen Vorsprung von einem halben Punkt. Dahmeland I, diesmal nicht in Originalbesetzung, erreichte Platz 4 vor Lindau, Gettorf I und Hartenholm.

Pony Pairs war auch das Problem von Nordheide II. Ein aufmerksamer Linienrichter entdeckte, dass zwei junge Damen Fingerhakeln statt Tauziehen machten (pfui!), wofür es null Punkte gab. Von da an ließen die Jungs von Lindau, Gettorf II nichts mehr anbrennen und gewannen das B-Finale sicher. Tostedt, Kirchwalsede und die schon erwähnten Schimmelhöferinnen belegten die nächsten Plätze.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Vierlanden	47 Pkt.
2. Hohenesch I	46,5 Pkt.
3. Nordheide I	36 Pkt.
4. Dahmeland I	32 Pkt.
5. Lindau, Gettorf I	26,5 Pkt.
6. Hartenholm	21 Pkt.

B-Finale

7. Lindau, Gettorf II	32 Pkt.
8. Nordheide II	29 Pkt.
9. Tostedt I	21 Pkt.
10. Kirchwalsede	17 Pkt.
11. Schimmelhof Bremen	13 Pkt.

Kinder-Mounted-Games-Ranglistenturnier des Niedersächsischen Polo-Clubs in Langenhagen-Maspe am 23. und 24. Mai.

Polo und Mounted Games, zwei Seiten einer Medaille (zugegeben: die eine Seite ist etwas glänzender). Auf dem idyllisch gelegenen Poloplatz in Maspe bei Hannover mit seinem teppichgleichen Rasen fand wieder einmal beides gleichzeitig statt, organisiert von Polo Captain Wolfgang Kailing und Silke Vollmers.

Und zum ersten Mal gab es ein Ranglistenturnier für die Kinderklasse¹, die in dieser Saison eingeführt wurde. Günstigere Bedingungen für diesen Neubeginn konnte man sich nicht wünschen. Da das Turnier über zwei Tage lief mit einer gemeinsamen Übernachtung in der nahegelegenen Herberge "Eichen-Kreuzburg", wurde es ein richtiges Happening.

Zwar waren es bei diesem ersten Mal nur vier Mannschaften, die um die goldenen Schleifen stritten, aber der Redakteur ist sich ganz sicher, dass sich besonders Mannschaften mit noch nicht so routinierten, sehr jungen Reitern in der Kinderklasse wohler fühlen werden als in der offenen, wo sie meist den Jugendlichen und jungen Erwachsenen hinterherreiten. Dass es natürlich auch unter den Zwölf-bis-Vierzehnjährigen schon Cracks gibt, dass konnte man in Maspe auch erleben. Nordheide Waldhof und die Hartenholm Minis hatten einige davon, weshalb sie auch von Anfang an in diesem über vier Runden fortgeschriebenen Wettbewerb auf Platz eins und zwei lagen. Aber auch Ulli Eckerts Truppe aus Tostedt zeigte, dass im Laufe des Jahres noch mit ihnen zu rechnen ist, und dass sie mit ziemlicher Sicherheit am Ende der Saison beim deutschen Kinderchampionat dabeisein werden.

Das Team des Gastgebers war zugleich das mit Abstand jüngste und unerfahrenste, weshalb es natürlich wie meist in solchen Fällen auch die meisten Eliminierungen verursachte. Am zweiten Tag jedoch lief manches schon viel besser. Wettkampferfahrung ist eben durch nichts zu ersetzen, und der Redakteur hofft, dass wir die zukünftigen Polospieler aus Maspe diese Saison noch häufiger auf Turnieren sehen.

¹ Der Redakteur weiß, dass er ob dieser Bezeichnung gescholten werden wird, den die offizielle Bezeichnung ist "Jugendklasse". Nun fragt er sich aber, ob die 95% der Jugendlichen, die die Mannschaften der offenen Klasse ausmachen, in Zukunft Senioren genannt werden sollen.

Hier die Ergebnisse dieses schönen, entspannenden, von Pirol- und Nachtigallengesang begleiteten Turniers:

1. Nordheide Waldhof	142 Pkt.
2. Hartenholm Minis	105 Pkt.
3. Tostedt	91 Pkt.
4. Nieders. Polo-Club	37 Pkt.

Allgemein ist noch zu sagen, dass, ganz im Gegensatz zu England, wo die Kinder fast ohne Ausnahme die Mounted Games auf rittigen, ihrer Körpergröße angepassten Ponys ausüben, bei uns in der Regel die Ponys der Kleinsten und Jüngsten zu groß sind. Man sieht deshalb auch nicht oft ein Aufspringen im Galopp, sondern zum Teil ein mühsames Erklimmen des Ponys über die manchmal in Augenhöhe hängenden Steigbügel. Natürlich ist es richtig, dass die kleinen Reiter wachsen und ihre Ponys meist nicht mehr, aber die Gefahr ist, dass sich beim hoffnungsvollen Nachwuchs in der Zwischenzeit Frust breitmacht.

Mounted-Games-Ranglistenturnier des RuFV Dahmeland in Schwerin/Dahmeland am 29. und 30. Mai.

Zum vierten Mal trafen sich Mounted-Games-Mannschaften zum nun schon fast traditionellen Pfingstturnier auf der idyllischen Schwalbenkoppel im "Schenkenländchen". 1995 hatte es klein angefangen mit sechs Mannschaften, in den nächsten beiden Jahren waren es bereits acht, und jetzt gab es einen weiteren Sprung nach vorn. 13 Mannschaften, vier in der neu eingeführten Kinderklasse und neun in der offenen Klasse, hatten sich am Teupitzer See zu diesem Zweitagesturnier eingefunden. Die Gastfreundschaft von Michael Bulisch und seinen Mitstreitern sowie die schöne Umgebung sind auch für die Schlachtenbummler immer eine zusätzliche Attraktivität des Turnierplatzes Schwerin.

Das Kinderturnier ging über vier Runden, deren Punktzahlen kumuliert wurden. Nach zwei Runden hatten sich der Hartenholm "Minis" einen klaren Vorsprung gesichert, aber dann fasste das Team Sutschketal aus dem benachbarten Sutschketal Tritt und hatte nach der dritten Runde einen halben Punkt Vorsprung vor Hartenholm. In der entscheidenden vierten Runde zeigten die Hartenholmer Mädchen und ihre Ponys dann Konditionsschwächen, während Sutschketal zu großer Form auflief, fleißig punktete und schließlich mit acht Punkten Vorsprung gewann. Fast hätte Nordheide Waldhof Kim, Sanseray und Teamkameradinnen noch eingeholt, doch ein energisches Aufbäumen im letzten Spiel, dem Kartonrennen, sicherte den Holsteinerinnen den zweiten Platz. Nicht unerwartet landete das neue Team aus Dresden, Alt-Gorbitz, auf dem letzten Platz. Hier zeigte es sich aber wieder, dass "learning by doing", wie es auf Neudeutsch heißt,

die beste Trainingsmethode ist. Gab es in den ersten drei Runden wegen Regelwidrigkeiten in jedem zweiten Spiel noch null Punkte, war in der letzten Runde nur noch eine Eliminierung zu beklagen, und es gab einen ersten Sieg beim "Becher versetzen".

Die Ergebnisse:

1. Sutschketal	75 Pkt.
2. Hartenholm	66,5 Pkt.
3. Nordheide Waldhof	64,5 Pkt.
4. Alt-Gorbitz	37 Pkt.

Das Turnier der offenen Klasse litt etwas dadurch, dass neun Mannschaften teilnahmen und deshalb wegen der geringen Breite der Arena, in der nur vier Mannschaften nebeneinander starten können, drei Läufe mit je drei Mannschaften durchgeführt werden mussten. Dies bekam besonders das Team von Nordheide I zu spüren, das vier der ersten sechs Spiele in der ersten Runde total verpatzte und trotz einer erheblichen Leistungssteigerung in den zweiten und dritten Qualifikationsrunden das A-Finale nicht mehr erreichte. Fürwahr eine historische Begebenheit: Nordheide I im B-Finale!

Die Platzherren, oder besser -damen, machten von vornherein klar, dass für sie nur eine Wiederholung des Vorjahrsieges in Frage kam. Im A-Finale, in dem sie gegen Vierlanden und Hohenesch antraten, und das zwei Durchgänge hatte, begannen sie furios und gewannen die ersten fünf Spiele, aber dann übernahmen die Vierlanden das Kommando. Die Hamburger schlossen am Schluss der ersten Runde zu Dahmeland auf, gingen zu Beginn der zweiten Runde in Führung und sahen schon fast wie die Sieger aus. Dann aber eröffneten die Mädchen von der Schwalbenkoppel ihre Schlussoffensive, arbeiteten sich Punkt für Punkt an Mark Skubatz und seine Reiterkameradinnen heran und schafften den Gleichstand vor dem letzten Spiel. Das Jousting musste die Entscheidung bringen, und während sonst so häufig bei Michael Bulischs Truppe im letzten Moment die Nerven versagten, legten sie diesmal ein cooles, blitzschnelles Lanzenturnier hin, während Vierlanden patzte. Auf der Schwalbenkoppel war der Jubel verständlicherweise groß. Zum zweiten Mal auf heimischem Boden ein Turnier gewonnen! - Hohenesch hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt und konnte zu keiner Zeit in den Zweikampf der beiden anderen Mannschaften eingreifen.

Nordheide 1 gewann erwartungsgemäß das B-Finale klar, und Sutschketal sicherte sich überraschend den Sieg im C-Finale vor der favorisierten Mannschaft von Lindau, Gettorf 1.

Die freundschaftliche Rivalität zwischen den Mädchen von Lindau, Gettorf 1 und den Jungen von der zweiten Mannschaft erhielt dadurch Auftrieb, dass die "Lindau Black Boys" die "Weiber" zum ersten Mal hinter sich ließen. Dieses Ereignis

wird sicher noch eine ganze Weile anregenden Gesprächsstoff zwischen Kiel und Eckernförde liefern.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Dahmeland 1	42 Pkt.
2. Vierlanden	40 Pkt.
3. Hohenesch	24 Pkt.

B-Finale

4. Nordheide 1	26 Pkt.
5. Dahmeland 2	17 Pkt.
6. Lindau, Gettorf 2	16 Pkt.

C-Finale

7. Sutschketal	17 Pkt.
8. Lindau, Gettorf 1	16 Pkt.
9. Nordheide 2	13 Pkt.

Der erste Tag wurde leider durch einen ziemlich schweren Sturz von Sarah-Lena Schenk von Nordheide 2 überschattet, die ins Krankenhaus nach Königs Wusterhausen gebracht werden musste. Gottseidank stellte sich bald heraus, dass sie keinerlei Brüche erlitten hatte, aber immerhin schmerzhaft Prellungen und Stauchungen an Becken und Rückgrat. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses PE ist sie jedoch wieder fit, und sie kann gar nicht mehr die Zeit bis zu ihrem nächsten Einsatz abwarten. Dieser wird aber, das haben die Ärzte klar zu verstehen gegeben, nicht vor August stattfinden.²

Mounted-Games-Ranglistenturnier des RuFV von Bredow LOSTAU am 7. Juni.

Der Redakteur hat zunächst einmal das dringende Bedürfnis, ein hohes Lob auszusprechen für Regine Fehse, die es mit unermüdlicher Energie, Geduld und Ausdauer möglich machte, dass dieses Turnier anlässlich des 1025. Jubiläums von LOSTAU an der Elbe im Jerichower Land überhaupt stattfinden konnte.

Schon im letzten Jahr war der Redakteur von der Lage des Turnierplatzes in der Elbaue entzückt. Als Hobbyornithologe war er in diesem Jahr überrascht von der Vielzahl der Nachtigallen, die spätabends im Gebüsch am Elbdeich flötend und trällernd ihr Revier markierten. Er zählte dreizehn. Hämische Zeitgenossen meinten hingegen, er habe zuvor im Festzelt wahrscheinlich zuviel Hasseröder Pils getrunken und nicht bemerkt, dass dieselbe Nachtigall immer vor ihm hergefollert sei. Darauf im einzelnen einzugehen erspart er sich jedoch.

Es war ein kleines aber schönes Turnier, und wir können nur hoffen, dass im nächsten Jahr mehr Teams ihren Weg nach LOSTAU finden. Sechs Mannschaften waren erschienen, zwei aus Dahmeland, zwei vom Lokalmatador Jerichower Land sowie Hohenesch und Sutschketal. Klar, dass Dahmeland 1 und Hohenesch die großen Favoriten waren, aber wer als dritte Mannschaft ins A-Finale einzuziehen

würde, Sutschketal oder Dahmeland 2, entschied sich erst im letzten Augenblick. Die Bestenseer verfehlten dieses Ziel ganz knapp, machten dafür aber einen glatten Durchmarsch im B-Finale, obwohl man dem Team Jerichower Land, das in dieser Saison zum ersten Mal auftrat, bescheinigen muss, dass es einige Male nur sehr knapp von den routinierteren Sutschketalern geschlagen wurde. Neu war die Mannschaft Jerichower Land 2 vom Reiterhof Gerwisch, das sich natürlich wie alle Debütanten anfangs öfter im Regelwerk verhedderte, aber das B-Finale ohne Eliminierungen überstand, und sogar dreimal zwei Punkte holte. Die jungen Reiter waren gut ausgebildet und hatten geeignete Ponys. Hoffentlich haben sie die Chance, öfter an Turnieren teilzunehmen.

Im A-Finale ging Dahmeland 1 von Anfang an in Führung und gab diese nie mehr ab, aber um Platz zwei entspann sich ein heftiger Zweikampf zwischen Hohenesch und Dahmeland 2, den die Holsteiner im Stechen für sich entschieden.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Dahmeland 1	22 Pkt.
2. Hohenesch	18 Pkt.
3. Dahmeland 2	18 Pkt.

B-Finale

4. Sutschketal	24 Pkt.
5. Jerichower Land 1	12 Pkt.
6. Jerichower Land 2	11 Pkt.

Mounted-Games-Ranglistenturnier des TS Schenefeld auf dem Reiterhof Hohenesch am 13. und 14. Juni.

Die Wettervorhersage schien nicht so zu sein, dass es den jugendlichen Begleitern (Eltern, Geschwister, Freunde, Trainer) Spaß machte, morgens in aller Frühe aufzustehen, um rechtzeitig mit Pony und Reiter in Hohenesch bei Itzehoe zu sein. Es waren Kälte und Schauer angesagt. Welch eine Überraschung, als morgens dann der Himmel blau war, und nur vereinzelt Wolken am Himmel zu sehen waren! Pünktlich um zehn begannen die Qualifikationsrunden. Es waren insgesamt elf Mannschaften angetreten. Nach der zweiten Qualifikationsrunde mussten die Mannschaften von Lindau, Gettorf 1 und Nordheide 2 gegeneinander ein Stechen um einen Platz im A-Finale bestehen. Es wurde das 4-Flaggenrennen gespielt und die Zuschauer verfolgten gebannt das Geschehen. Ganz knapp gewann Lindau Gettorf 1 vor Nordheide 2.

Im C-Finale waren dabei waren Teams, die noch nicht lange "im Geschäft" sind. Es gewann Hohenesch 2 vor Heitholm und Borghorsterhütten. Die letztere Mannschaft machte unter der Trainerin Dörte Poggemann einen neuen Beginn in der offenen Klasse. In den letzten beiden Jahren tauchten sie auf dem einen oder anderen Turnier unter dem Namen "Dreilinden" auf. Sie hatten damals schlechte Trainingsbedingungen und auch keinen

² Denkste! Ärzte düpiert, Ende Juni in Tostedt schon wieder am Turnier teilgenommen.

Verein hinter sich. Nun sind sie "untergeschlüpft" beim Reit- und Fahrverein Borghorsterhütten. Von diesem erhielten sie auch gleich Unterstützung in der Form von bedruckten Trikots. Dieses Team hat vor, eifrig Ranglistenturniere zu besuchen und ein festes Mitglied der Mounted-Games-Familie zu werden.

Im B-Finale gewann mit fünf Punkten Vorsprung vor Hartenholm die Jungenmannschaft aus Lindau Gettorf. Diese Mannschaft überraschte alle mit ihrer starken, konstanten Leistung. Auf dem dritten Platz war dann Nordheide 2 zu finden. So schnell kann das Glück sich wenden! Platz vier erreichte Tostedt unter der Trainerin Monika Vonk.

Im A-Finale begegneten sich die Mannschaften von Hohenesch 1, Vierlanden, Dahmeland 1 und Lindau, Gettorf 1. Den ersten Platz erreichte Dahmeland 1 mit klarem Vorsprung vor Hohenesch 1, Lindau, Gettorf 1 und Vierlanden.

Zum Schluss schien die Sonne zur Siegerehrung.

Wir danken Klaus Käshammer für die gute Organisation dieses Turniers. (gbk)

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Dahmeland 1	34 Pkt.
2. Hohenesch 1	25 Pkt.
3. Lindau Gettorf 1	21 Pkt.
4. Vierlanden	17 Pkt.

B-Finale

5. Lindau, Gettorf 2	26 Pkt.
6. Hartenholm	21 Pkt.
7. Nordheide 2	19 Pkt.
8. Tostedt	13 Pkt.

C-Finale

9. Hohenesch 2	20 Pkt.
10. Heitholm	17 Pkt.
11. Borghorsterhütten	9 Pkt.

Mounted-Games-Präsentation auf der Kieler Woche am 20. Juni.

Der Stutenhof Waterdiek hatte die Gelegenheit, zwischen Spiellinie und Landwirtschaftsministerium im Rahmen der Kieler Woche dem interessierten Publikum die Mounted Games vorzustellen. Die Trainerin der drei Mounted-Games-Mannschaften von Lindau Gettorf, Judith Moormann, nutzte dies, indem sie mit insgesamt sechs Ponys dorthin fuhr, um auf dem doch recht kleinen Parcours einen Eindruck von den Mounted Games zu geben. Es stand dort auch eine kleine Holzhütte zur Verfügung, in der Fotos von Mounted-Games-Turnieren ausgestellt sowie Plakate und Broschüren, die von Iduna Nova gesponsert sind, ausgelegt wurden. Auch unser Mounted-Games-Werbevideo wurde gezeigt. Der Veranstalter, das Landwirtschaftsministerium, welches das Pferdeland Schleswig-Holstein vorstellte, als auch das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein, welches die Vielfalt der Pferde und Ponys zeigte, waren zufrieden mit dem Echo und den Vorstellungen. (gbk)

Mounted-Games-Ranglistenturnier des RuFV Nordheide in Jesteburg am 20. und 21. Juni.

Das Wetter an der Geburtsstätte der deutschen Mounted Games zeichnet sich während der Mounted-Games-Turniere meist durch Feuchtigkeit aus. Gummistiefel und Wachsjacken gehören fast schon zur Standardausrüstung auf dem Jesteburger Turnierplatz. Die Ausnahmen waren die Mounted-Games-Weltmeisterschaften 1995 sowie endlich mal wieder das Ranglistenturnier in diesem Jahr. Nun war es schon fast wieder zu heiß, und die Reiter wollten bei der Siegerehrung am liebsten im Schatten der Tribüne stehen. Ging aber leider nicht.

Einen neuen deutschen Rekord gab es in Jesteburg, denn erschienen waren neunzehn Mannschaften, und zwar 14 in der offenen und fünf in der erst in diesem Jahr geschaffenen Kinderklasse. Auch Neulinge fanden sich wieder einmal ein, und zwar gab in der Kinderklasse die Mannschaft aus Ahrenlohe bei Tornesch unter der Leitung von Susanne Vollstädt ihr Debüt, während in der offenen Klasse das Team des Jesteburg benachbarten Reitvereins Meckelfeld zum ersten Mal antrat.

Die Kinder trugen ihren Wettbewerb am Sonnabend aus. Wie schon vor drei Wochen war Sutschketal die dominierende Mannschaft. Trotz zweier dummer Eliminierungen in der zweiten Runde lagen die Bestenseer, die diesmal von Nicole Teuchert gecoacht wurden, am Schluss nach zwanzig Spielen mit 79 Punkten klar vorn. Spannender war der Kampf um Platz zwei, den die Waldhöfer aus der Nordheide im letzten Spiel für sich entschieden, weil die Schlussreiterin der Hartenholmer Minis sich beim Slalom mit ihrem Pony uneins war und der schon sicher geglaubte zweite Platz doch noch verlorenging. Tostedt kam auf Platz vier, während die "Frischlinge" aus Ahrenlohe wie erwartet Lehrgeld zahlen mussten. Wie nicht unüblich bei Neulingen, gab es in den ersten beiden Runden null Punkte in jedem zweiten Spiel. In der letzten Runde zeigte sich dann, dass die Holsteiner mit den grünen T-Shirts gelernt hatten, denn es gab nur noch eine Eliminierung. In dieser jungen Mannschaft steckt viel Potential.

Die Ergebnisse:

1. Sutschketal	79 Pkt.
2. Nordheide Waldhof	68,5 Pkt.
3. Hartenholm Minis	67,5 Pkt.
4. Tostedt	41 Pkt.
5. Ahrenlohe	30 Pkt.

Am Sonntag trat die offene Klasse bei strahlendem Sonnenschein und sengender Hitze an. Nordheide 1 hatte sich vorgenommen, die Scharte vom letzten Jahr, als die Jesteburgerinnen knapp gegen die Mannschaft aus Hohenesch verloren, auszuwetzen. Aber würden sie in der Lage sein, die Siegesserie der Dahmeländerinnen zu stoppen? Schon in der ersten Runde begann der direkte Vergleich, und

der fiel mit 6:2 für die wieder sehr starken Brandenburgerinnen aus. Aber auch Hohenesch und Vierlanden waren von ihrer Bestform weit entfernt, die Hamburger so sehr, dass es nicht für das A-Finale reichte. Dafür bestätigten die Jungen von Lindau, Gettorf 2 ihre ansteigende Form und erreichten zum ersten Mal ein A-Finale. Da auch die Mädchen von Lindau, Gettorf 1 mit der zweitbesten Punktzahl im A-Finale standen, war dies für Trainerin Judith Moormann ein ganz besonderer Tag.

Dass Tostedt das C-Finale gewinnen würde, war zu erwarten, aber dass sie dabei von den Schimmelhöferinnen so stark bedrängt werden würden, kam überraschend. Die Bremerinnen bestritten erst ihr zweites Turnier, aber viel reiterliches Vermögen, Geschicklichkeit und schnelle und wendige Ponys brachten sie gut nach vorn. Sie gewannen sogar das Jousting, für neue Teams meist ein Alptraum. Borghorsterhütten kam auf Platz drei, und die Meckelfelder waren doch sichtlich überfordert. Regelmäßiges Training und weitere Turnierteilnahmen werden es aber sicher bald richten, denn ihre Ponys sind schnell und wendig.

Das B-Finale wurde zu einem glatten Durchmarsch von Vierlanden, die nicht einigen einzigen Punkt abgaben. Dahinter behauptete sich Dörenthe, mit Verstärkung von der Mittelbebe, auf Platz zwei. Jerichower Land sah lange Zeit wie der sichere Anwärter auf Platz drei aus, doch dann ging Henrike und ihren Kameradinnen die Puste aus, und nach nur zwei Punkten aus den letzten drei Spielen reichte es nur zum letzten Platz. Auch hier muss man wieder sagen: der Ansatz ist gut, aber es fehlt die Routine, die sich nur nach längerer Turnierpraxis einstellt.

Im A-Finale ging Dahmeland 1 nach dem zweiten Spiel in Führung, und das war's dann. Widerstand gab es nur noch von Nordheide 1. Hohenesch verlor schon im ersten Spiel Tasja Meier durch Verletzung (gottseidank nichts Ernstes) und hatte genau wie Lindau, Gettorf 1 und 2 mit dem Ausgang nichts mehr zu tun. Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Dahmeland 1	45 Pkt.
2. Nordheide 1	38 Pkt.
3. Lindau, Gettorf 1	23 Pkt.
4. Hohenesch	22 Pkt.
5. Lindau, Gettorf 2	21 Pkt.

B-Finale

6. Vierlanden	40 Pkt.
7. Dörenthe	23 Pkt.
8. Hartenholm	20 Pkt.
9. Nordheide 2	19 Pkt.
10. Jerichower Land	17 Pkt.

C-Finale

11. Tostedt	21 Pkt.
12. Schimmelhof	18 Pkt.
13. Borghorsterhütten	13 Pkt.
14. Meckelfeld	3 Pkt.

Mounted-Games-Turnier des RuFV Tostedt am Sonntag, den 28. Juni.

Für dieses Turnier, das erste überhaupt des aufstrebenden Mounted-Games-Vereins Tostedt, hatte der Nachbarverein nicht nur seine Mounted-Games-Geräte, sondern auch sein traditionelles Mounted-Games-Wetter geliehen, mit anderen Worten, es war sehr feucht.

Monika Vonk, Ulrike Eckert und ihre Helfer waren jedoch sehr gut auf alles vorbereitet, und so gab es am Ende, wenn auch etwas später als gewöhnlich, wieder einen Turniersieger, und er hieß diesmal Nordheide 1. Es war der erste Turniererfolg des amtierenden deutschen Meisters in der laufenden Saison und damit ein Beweis seiner steigenden Form, wenn hier auch gleich eingeschränkt werden muss, dass das gegenwärtig erfolgreichste Team, Dahmeland 1, diesmal nicht am Start war. Nordheides Sieg war, trotz des scheinbar geringen Abstandes zum Zweitplatzierten Hohenesch, der zum Schluss stark aufkam, unangefochten.

Die Überraschung lieferte das Team von Dörenthe, eine Mischung von Westfalen und Sachsen-Anhaltinern, das nur knapp das A-Finale verfehlte, hingegen das B-Finale souverän gewann. Die erste Mannschaft von Tostedt gelangte zum ersten Mal in einem solch großen Feld in ein B-Finale, und zwar recht eindeutig, besonders wegen einer sehr starken zweiten Qualifikationsrunde. Im Finale gab es dann aber nach einer vielversprechenden ersten Hälfte einen argen Knick, und zum Schluss kam nur noch der letzte Platz heraus. Überraschend gut behauptete sich in diesem Feld die Mannschaft von Nordheide Waldhof, die normalerweise in der Kinderklasse startet. Sie belegte nur einen Punkt hinter Nordheide 2 Platz 4.

Borghorsterhütten errang seinen ersten C-Finalsieg vor Tostedt 2. Kirchwalsede war durch das frühe Ausscheiden seiner besten Reiterin Sandra Dobias wegen eines Sturzes stark gehandikapt und erreichte nur Platz drei vor den zum ersten Mal antretenden Team Tostedt 3. Sandra war gottseidank bei der Siegerehrung, wenngleich noch hummelnd und bandagiert, wieder dabei.

Die Ergebnisse:

A-Finale

1. Nordheide 1	43 Pkt.
2. Hohenesch	41 Pkt.
3. Vierlanden	30 Pkt.
4. Hartenholm	17 Pkt.
5. Sutschketal	17 Pkt.

B-Finale

6. Dörenthe	36 Pkt.
7. Dahmeland 2	26 Pkt.
8. Nordheide 2	20 Pkt.
9. Nordheide Waldhof	19 Pkt.
10. Tostedt 1	17 Pkt.

C-Finale

11. Borghorsterhütten	22 Pkt.
12. Tostedt 2	12 Pkt.
13. Kirchwalsede	11 Pkt.
14. Tostedt 3	4 Pkt.

**Mounted-Games-Rangliste
(Offene Klasse)
(nach 7 von 12 Turnieren)**

	Punkte	Anzahl Turniere	Voraus. Finalklasse
1. Dahmeland 1	56	6	A
1. Hohenesch 1	56	6	A
2. Vierlanden 1	48	5	A
3. Nordheide 1	42	4	A
4. Hartenholm	34	5	A/B
5. Lindau, Gettorf 1	30	4	A/B
6. Nordheide 2	28	6	A/B
7. Lindau, Gettorf 2	26	4	A/B
8. Dahmeland 2	24	4	B
9. Sutschketal	22	4	B
10. Tostedt	16	4	B/C
11. Borghorsterhütten	7	3	B/C

Wie bekannt, gibt es in diesem Jahr keinen Ranglistensieger, sondern die sechs besten Mannschaften (offene Klasse) tragen am Ende der Saison das Deutsche Mounted-Games-Championat aus. Diejenigen Teams, die nach dem letzten Ranglistenturnier in Waterdiek auf Platz 5 bis 8 stehen, gehen zu Beginn des Championats in eine Relegationsrunde. Die beiden Ersten dieser Runde kommen ins A-Finale. Ebenso verhält es sich mit dem B-Finale. Für die Rangliste werden die acht besten Einzelergebnisse sowie auf jeden Fall das Resultat des Nationalen Mounted-Games-Festivals in Heitholm gezählt.

Bei der Jugendklasse qualifizieren sich die sechs besten Teams - und mehr werden es insgesamt kaum sein- für das Championat.

Deutsches Mounted-Games-Championat vom 18. bis 20. September in Bestensee.

Ausrichtender Verein dieses Championats ist der RuFV Dahmeland, verantwortlich für die sportliche Durchführung ist die Arbeitsgemeinschaft Mounted Games Deutschland. Die Aus-

schreibung geht demnächst heraus; der Durchführungsmodus ist den Vereinen bekannt. Fall nicht, kann er vom Redakteur angefordert werden. In der offenen Klasse sind die besten achtzehn Mannschaften der Rangliste startberechtigt. Sollte eine dieser Mannschaften nicht melden, rückt die nächste aus der Rangliste nach. In der Kinderklasse gibt es nur ein Finale mit den sechs besten Teams. Ein Reiter, der auf dem Championat in der Kinderklasse an den Start geht, ist auf dieser Veranstaltung für die offene Klasse nicht mehr startberechtigt. Umgekehrt dto.

Beiträge für Reitsportmagazine und den "Pony Express"

Gisela Betz-Klöpfer hat sich freundlicherweise bereit erklärt, journalistisch für die Arbeitsgemeinschaft tätig zu werden, indem sie Berichte über die Mounted-Games-Szene in Deutschland für die Fachpresse verfasst. Sie wird fotografisch begleitet von Anke Engel. Die Arbeitsgemeinschaft erhofft sich hierdurch eine weitere Popularisierung unseres Sports in Deutschland und anderen deutschsprachigen Ländern.

Gisela Betz-Klöpfer hat ebenfalls begonnen, für den "Pony Express" zu schreiben und entlastet dadurch den Redakteur erfreulich. Ihre Beiträge sind am Kürzel "gbk" zu erkennen. Natürlich sind, wie bereits in früheren Ausgaben betont, auch andere Mounted-Games-Anhänger herzlich willkommen, den "Pony Express" als Forum zu benutzen.

Presseauswertungen für unseren Hauptsponsor Iduna Nova.

Der Förderverein möchte auf diesem Wege noch einmal dringend darauf hinweisen, dass für unseren Hauptsponsor von allen Vereinen sämtliche Presseveröffentlichungen über Mounted-Games-Aktivitäten zu sammeln und an Peter Porstendorfer zu senden sind, der sie seinerseits bündeln und an die Iduna Nova weiterschicken wird. Besonders dringend sind Berichte über Turniere, die in diesem Jahr bereits stattgefunden haben.

Fahnen/Transparente von Iduna Nova.

Je zwei Transparente und zwei Fahnen liegen ständig in den Geräteanhängern des Fördervereins (Kalle Hufnagel) und des RuFV Nordheide (Jojo Buß). Es ist wichtig, dass diese Werbemittel auf jeder Veranstaltung an exponierter Stelle platziert werden.

Wichtige Anschlüsse:

Vorsitzender des Förderv. (Pony Express, Werbe/Infomaterial, Termine): F.K. (Twiga) Vollmers ☎ 04183-3238
Geschäftsführer des Fördervereins (Mitgliedschaft, Zuschüsse etc.): Hans-Hermann Otte ☎ 04183-3600
Stellvertr. Vorsitzender des Fördervereins: Michael Bulisch ☎ 033766-62341
Trainer der Bundesauswahl: Klaus-Dieter (Klaus) Käshammer ☎ 04892-859281
Geräte (Verleih und zentraler Einkauf): Karl-Heinz (Kalle) Hufnagel ☎ 04195-1446
Arenapartyorganisation: Joachim Buß ☎ 04183-3097
Pressemitteilungen: Gisela Betz-Klöpfer ☎ 04351-712911, Fax 04351-3275
Sammelstelle für Presseauswertungen: Peter Porstendorfer, Tiedemannsweg 13a, 21244 Buchholz
☎ 04187-6852

Mounted-Games-Veranstaltungen 1998

(Stand: 30.06.1998)

<u>Datum</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Bemerkungen</u>
04.-05.07.	Nationales Mounted-Games-Festival in Heitholm/Kiel	Veranstalter RV Heitholm
26.07.	Mounted-Games-Schauturnier in Langenhagen	Veranstalter Niedersächsischer Poloclub
31.07.-02.08.	Mounted-Games-Weltmeisterschaften in Tullamore/Irland	
16.08.	Mounted-Games-Turnier in Curslack (Vierlanden)	Veranstalter RuFV Vierlanden
23.08.	Landesbreitensportturnier Schleswig-Holstein mit Mounted-Games-Turnier in Bad Segeberg	LV Schleswig-Holstein* Anmeldungen an S. Höhne, Tresdorf 8, 24238 Mucheln, ☎ 04383-999760
29.-30.08.	Mounted-Games-Turnier in Bielefeld-Senne	Senner Reitgemeinschaft*
31.08. u. 01.09.	Mounted-Games-Turnier auf der Canadian National Exhibition, Toronto, Canada	Es fährt ein deutsches Team. Näheres unter ☎ 04183-3238
06.09.	Mounted-Games-Turnier in Waterdiek/Gettorf	Veranstalter RV Lindau/Gettorf
12.-13.09.	23. Jesteburger Gymkhana	Veranstalter RuFV Nordheide
13.09.	Mounted-Games-Turnier in Brelingen (nur Jugendklasse)	Veranstalter RV Brelingen
18.-20.09.	Deutsches Mounted-Games-Championat in Bestensee/Brandenburg	Ausrichter: RuFV Dahmeland Sportliche Durchführung: Arbeitsgemein- schaft Mounted Games Deutschland
27.09.	Mounted-Games-Einzelmeisterschaften in Jesteburg	Veranstalter: Reit- und Fahrverein Nordheide
04.10..	Mounted-Games-Turnier in Dießen/Bayern	Veranstalter Ponyclub am Ammer- see/Mounted Games*
11. u. 12.10.98	Internationales Mounted-Games-Turnier in Erin/Ontario, Kanada	Interessenten bitte bis zum 26.07.98 bei Twiga Vollmers melden (☎ 04183-3238)
07.11.	Mitgliederversammlung des Fördervereins und Treffen der Arbeitsgemeinschaft in Heitholm/Kiel	

Ranglistenturniere sind fettgedruckt.

* auch Jugendklasse